

---

# Inhalt

Zum Geleit . . . . .	11
Danksagung . . . . .	13
Abbildungsverzeichnis . . . . .	17
Tabellenverzeichnis . . . . .	19
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	21
<b>Kapitel 1: Einführung in die Fragestellung und den Aufbau der Dissertation . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>Kapitel 2: Stand der Forschung – studentische Mobilität im Kontext geographischer Migrationsforschung zu Hochqualifizierten . . . . .</b>	<b>35</b>
2.1 Entwicklungslinien der Forschung zur Hochqualifiziertenmigration . . . . .	36
2.1.1 Begriffsklärung . . . . .	36
2.1.2 Erste Ansätze im Zeichen des Brain Drains – Makroperspektive . . . . .	38
2.1.3 Der Siegeszug der Mesoperspektive – Migration Channels Approach und seine Anwendungen . . . . .	42
2.1.4 Akteursperspektive in den jüngeren Ansätzen zur Hochqualifiziertenmigration . . . . .	44
2.2 Der Transnationale Ansatz in der Migrationsforschung . . . . .	48
2.3 Überblick zur Remigrationsforschung . . . . .	52
2.4 Hochschul- und Migrationsforschung zu internationalen Studierenden . . . . .	57
2.4.1 Begriffsklärung . . . . .	59

2.4.2 Forschungslinien der Internationalen Austauschforschung und der Hochschulforschung . . . . .	62
2.4.3 Ansätze der Migrationsforschung zur theoretischen Einordnung studentischer Migration . . . . .	65
2.5 Die Verbindung zwischen studentischer Mobilität und Arbeitsmigration . . . . .	70
2.5.1 Die Policy-Ebene: Was Staaten tun, um ehemalige Studierende als hochqualifizierte Migranten zu gewinnen . . . . .	71
2.5.2 Der Einfluss des Auslandsstudiums auf späteres Migrationsverhalten . . . . .	80
2.5.3 Verbleib- und Rückkehrquoten internationaler Studierender . . . . .	82
2.6 Forschungsfelder zu internationalen Studierenden . . . . .	90
2.6.1 Motive für das Auslandsstudium . . . . .	90
2.6.2 Motive und Determinanten der Rückkehr . . . . .	96
2.6.3 Berufliche Erträge des Auslandsstudiums . . . . .	101
2.6.4 Der Arbeitsmarktübergang von ausländischen Absolventen im Studienland . . . . .	104
2.6.5 Der Arbeitsmarktübergang nach der Rückkehr ins Heimatland . . . . .	109
2.7 Handlungsressourcen von MigrantInnen in der Wissensübertragung . . . . .	112
2.7.1 Das Humankapitalkonzept . . . . .	113
2.7.2 Kulturelles und soziales Kapital in der Migrationsforschung . . . . .	115
2.7.3 Wissensformen und ihre Verwendung durch (Re) MigrantInnen . . . . .	118
2.7.4 Zusammenfassung und Synthese . . . . .	121
 Kapitel 3: Deutsch-polnische Migrationsbeziehungen und studentische Migration – ein zahlenmäßiger Überblick . . . . .	 125
3.1 Polens Tradition als Auswanderungsland . . . . .	125
3.2 Migrationsbeziehungen aus Sicht des Aufnahmelandes Deutschland . . . . .	138
3.3 Exkurs: Die Bildungstransformation in Polen in den 1990er Jahren . . . . .	147

3.4 Studentische Migration . . . . .	152
3.4.1 Ein gegenwärtiger zahlenmäßiger Überblick auf Welt- und Europeaniveau unter Berücksichtigung der Ost-West-Wanderung in Europa . . . . .	152
3.4.2 Polnische Studierende in Deutschland . . . . .	157
3.4.2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen der studentischen Migration in Deutschland . . . . .	158
3.4.2.2 Zahlenmäßige Entwicklung seit 1989 . . . . .	161
3.4.2.3 Fächergruppen und Geschlechterverteilung . . . . .	163
3.4.2.4 Geographische Verteilung nach Bundesländern und Hauptzieluniversitäten . . . . .	163
3.4.2.5 AbsolventInnen und Daten zum Verbleib in Deutschland nach Beendigung des Studiums . . . . .	171
 Kapitel 4: Ergebnisse der qualitativen Untersuchung . . . . .	 175
4.1 Methodische Vorgehensweise bei der qualitativen Untersuchung . . . . .	178
4.2 Charakteristika der Befragten . . . . .	183
4.3 Bildungs- und Migrationsverläufe . . . . .	184
4.4 Ergebnisse in ausgewählten Untersuchungsfeldern . . . . .	189
4.4.1 Motive für das Auslandsstudium in Deutschland . . . . .	189
4.4.2 Mobilitätskapital und Mobilitätskultur im Polen der 1990er Jahre . . . . .	194
4.4.3 »Das ist meine Welt, die ich mir aufgebaut habe« – soziales Kapital und transnationale Verbindungen . . . . .	202
4.4.4 Gründe für Rückkehr nach Polen oder Verbleib in Deutschland . . . . .	211
4.5 Beruflicher Verbleib nach dem Auslandsstudium . . . . .	215
4.5.1 Eine Typologie polnischer Absolventen auf dem deutschen Arbeitsmarkt . . . . .	216
4.5.1.1 Typ 1: »Brain Circulator« zwischen Polen und Deutschland . . . . .	217
4.5.1.2 Typ 2: »Polonia-Mitglieder« in Deutschland . . . . .	222
4.5.1.3 Typ 3: »International Professional« – Deutschland als Sprungbrett . . . . .	224
4.5.1.4 Typ 4: »Transformationsflüchtlinge« . . . . .	227
4.5.2 Eine Typologie ehemaliger Auslandsstudierender auf dem polnischen Arbeitsmarkt . . . . .	231
4.5.2.1 Typ 1: »Wissensübersetzer« . . . . .	232

4.5.2.2 Typ 2: »Dienstleister im Outsourcing-Bereich« . . . . .	234
4.5.2.3 Typ 3: »Hochqualifizierte Spezialisten« . . . . .	237
4.5.2.4 Typ 4: »Berufliche Chamäleons« . . . . .	237
4.5.2.5 Typ 5: »International Professional« . . . . .	238
<b>Kapitel 5: Ergebnisse der quantitativen Untersuchung . . . . .</b>	<b>243</b>
5.1 Methodische Vorgehensweise bei der Online-Befragung . . . . .	243
5.2 Charakteristika der Befragten . . . . .	248
5.3 Bildungs- und Migrationsverläufe . . . . .	249
5.4 Ergebnisse aus ausgewählten Untersuchungsfeldern . . . . .	252
5.4.1 Motive für das Auslandsstudium und die Wahl Deutschlands . . . . .	252
5.4.2 Mobilitätskapital . . . . .	255
5.4.3 Soziale Kontakte und transnationale Verbindungen der Befragungsteilnehmer . . . . .	257
5.5 Determinanten des Verbleibs und der Remigration . . . . .	264
5.5.1 Was beeinflusst den Verbleib in Deutschland? . . . . .	264
5.5.2 Determinanten der Remigration nach Polen . . . . .	268
5.5.3 Synthese der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand . . . . .	272
5.6 Positive oder negative Selektion . . . . .	274
5.7 Arbeitsmarktpositionierung nach dem Auslandsstudium im Vergleich . . . . .	275
5.7.1 Bewertung des Auslandsstudiums und des Einflusses auf die Berufstätigkeit . . . . .	276
5.7.2 Relevanz des Auslandsstudiums in der heutigen Berufstätigkeit . . . . .	279
5.7.3 Clusteranalyse zur Arbeitsmarktpositionierung in Deutschland . . . . .	281
5.7.4 Clusteranalyse zur Arbeitsmarktpositionierung in Polen . . . . .	287
<b>Kapitel 6: Synthese der Ergebnisse und Schlussfolgerungen . . . . .</b>	<b>293</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>323</b>

---

<b>Anhang</b> . . . . .	<b>359</b>
<b>Anhang 1: Übersicht InterviewpartnerInnen</b> <b>(Deutschlandserie)</b> . . . . .	<b>359</b>
<b>Anhang 2: Übersicht InterviewpartnerInnen (Polenserie)</b> . .	<b>361</b>
<b>Anhang 3: Übersicht zu den Experteninterviews</b> . . . . .	<b>362</b>
<b>Anhang 4: Fragebogen der Online-Befragung</b> . . . . .	<b>363</b>
<b>Anhang 5: Auszug aus der Online-Version des Fragebogens</b> .	<b>379</b>